

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2016

Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kommunaler Eigenbetrieb

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2016

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Bemerkungen
2. Unternehmensorganisation
3. Der Eigenbetrieb 2016 / Gesamtplanung
4. Planung 2016 - 2019 / schwapp
 - 4.1 Entwicklung der Erträge
 - 4.2 Entwicklung der Aufwendungen
5. Investitionen
6. Planung 2016 - 2019 / Sportstätten
7. Finanzlage
8. Prognose

1. Allgemeine Bemerkungen

Mit Datum vom 01.01.2005 erfolgte die Gründung der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kommunalen Eigenbetrieb. Der Eigenbetrieb wird als organisatorisch, verwaltungsmäßig und wirtschaftlich selbständiger Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit entsprechend der gesetzlichen Vorschriften des Landes Brandenburg sowie der Bestimmungen der geltenden Betriebssatzung geführt.

Aufgabe des Eigenbetriebes ist die Verwaltung von Sport- und Freizeiteinrichtungen der Stadt Fürstenwalde/Spree. Hierzu gehören das Schwimm- und Wasserparadies Schwapp sowie die Sporthallen Lange Straße, Holzstraße, die EWE-Halle, die E.DIS Arena und der Skaterplatz in der Großen Freizeit. Darüber hinaus betreibt der Eigenbetrieb eine Minigolfanlage und eine Tennishalle.

2. Unternehmensorganisation

Die Betriebsführung erfolgt über die Bürgerhaus „Fürstenwalder Hof“ – Kultur und Freizeit GmbH. Die Abwicklung des operativen Geschäftes liegt überwiegend in den Händen der Betriebsleitung.

Die gesamte Buchhaltung für den Eigenbetrieb wird seit dem 01.01.2013 durch die Stadt Fürstenwalde/Spree ausgeführt.

Der Eigenbetrieb verfügt über sieben Geschäftsbereiche:

- Betriebsleitung und Verwaltung
- Technik
- Bad- und Saunabereich
- Gastronomie
- Betreuung der Sportanlagen
- Fitness
- Tennis und Minigolf

Gemäß Satzung des Eigenbetriebes nimmt der Hauptausschuss die Aufgaben des Werksausschusses wahr. Es ist kein Werkleiter berufen. Damit tritt die gesetzliche Regelung der Eigenbetriebsverordnung in Kraft, wonach der Bürgermeister die Aufgaben der Werkleitung wahrnimmt.

3. Der Eigenbetrieb 2016 / Gesamtplanung

Erfolgsplan (§15 EigV)							
	vorläufiges Ergebnis 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR	
1.	Umsatzerlöse Sportbad - Schulen und Vereine	360.222,04	350.000	335.000	350.000	350.000	350.000
2.	Umsatzerlöse Sportbad - Aquakurse	100.018,92	146.000	143.000	136.000	141.000	136.000
3.	Umsatzerlöse Sportbad	77.375,97	76.500	104.650	111.650	111.650	111.650
4.	Umsatzerlöse Sauna	267.240,08	285.800	248.000	281.000	283.000	283.000
5.	Umsatzerlöse Spaßbad	1.220.190,86	1.265.600	1.216.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
6.	Umsatzerlöse Fitness	251.823,28	277.000	285.000	293.000	300.000	300.000
7.	Umsatzerlöse Gastronomie	425.146,22	445.000	414.500	439.500	449.500	449.500
8.	Umsatzerlöse Shop	14.704,02	16.000	18.000	19.000	19.000	19.000
9.	Umsatzerlöse Tennis, Minigolf	67.722,22	70.000	70.000	72.000	74.000	76.000
10.	Umsatzerlöse, sonstige	3.630,35	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
11.	Umsatzerlöse Sportstätten	368.040,60	395.400	417.350	420.850	425.350	429.750
12.	Umsatzerlöse	3.156.114,56	3.332.300	3.256.500	3.428.000	3.458.500	3.459.900
13.	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	Sonstige betriebliche Erträge	127.652,15	74.700	62.800	62.800	62.800	62.800
16.	* davon Auflösung von Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
17.	Betriebliche Erträge	3.283.766,71	3.407.000	3.319.300	3.490.800	3.521.300	3.522.700
18.	Wareneinsatz	169.315,48	176.000	161.000	180.000	185.000	185.000
19.	Aufwand Wareneinsatz (Material und Waren)	169.315,48	176.000	161.000	180.000	185.000	185.000
20.	Personalgestellung	1.472.993,24	1.550.000	1.560.000	1.595.000	1.595.000	1.595.000
21.	Personalgestellung - Berufsgenossenschaft	5.142,00	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
22.	Personalgestellung	1.478.135,24	1.563.500	1.573.500	1.608.500	1.608.500	1.608.500
23.	Honorare / Fremde Mitarbeiter	66.842,26	63.400	65.000	65.000	65.000	65.000
24.	Heizung	442.084,32	449.600	434.200	431.600	438.700	448.800
25.	Energie	176.419,50	202.800	118.100	121.100	124.300	127.300
26.	Wasser /Abwasser	127.528,80	113.000	125.500	115.500	115.500	115.500
27.	Energiekosten	746.032,62	765.400	677.800	668.200	678.500	691.600
28.	Reinigung	97.902,83	100.000	109.000	105.000	105.000	105.000
29.	Reinigungsmittel	16.854,33	17.000	19.500	18.500	18.500	18.500
30.	Wasserchemie	14.402,44	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
31.	Betriebsbedarf Sauna	7.458,46	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000
32.	Kosten Sanitärbereich	14.987,76	15.000	12.000	12.000	12.000	12.000
33.	Wasseruntersuchungen	4.290,80	4.800	6.100	6.100	6.100	6.100
34.	Sonstige bezogene Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
35.	Aufwand für sonstige bezogene Leistungen	155.896,62	158.800	166.600	161.600	161.600	161.600
36.	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
37.	Aufwand f. Wareneinsatz und bezogene Leistungen	2.616.222,22	2.727.100	2.643.900	2.683.300	2.698.600	2.711.700
38.	Betrieblicher Rohertrag	667.544,49	679.900	675.400	807.500	822.700	811.000
39.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Anlagevermögen	194.937,51	203.500	262.000	294.000	304.000	319.000
40.	* davon § 253, Absatz 2, Satz 3 HGB	0,00	0	0	0	0	0
41.	* davon § 253, Absatz 2, Satz 3 HGB	0,00	0	0	0	0	0
42.	* davon Sonderabschreibung	0,00	0	0	0	0	0
43.	Abschreibungen auf das Umlaufvermögen, unüblich hoch	0,00	0	0	0	0	0
44.	Abschreibungen Gesamt	194.937,51	203.500	262.000	294.000	304.000	319.000
45.	Reisekosten /Fortbildungskosten	19.290,95	28.300	27.000	27.000	27.000	27.000

Erfolgsplan (§15 EigV)

	vorläufiges Ergebnis 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR
46. Dienstbekleidung / Arbeitssicherheit	18.586,06	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
47. Sonstige Personalkosten Gesamt	37.877,01	45.300	44.000	44.000	44.000	44.000
48. Fremdleistungen / Honorare (Gutachter etc.)	10.911,50	0	20.000	10.000	10.000	10.000
49. Managementgebühren	21.000,00	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
50. Gebäudesicherung	84,64	2.000	500	500	500	500
51. Straßenreinigung / Winterdienst	3.688,10	4.500	4.750	4.750	4.750	4.750
52. Reparatur und Instandhaltung betrieblicher Räume	5.977,32	17.500	24.000	17.500	17.500	17.500
53. Reparatur und Instandhaltung von Bauten	16.667,11	0	0	360.000	0	0
54. Entsorgung	9.909,87	10.000	10.000	10.000	10.000	9.900
55. Sonstige Raumkosten	3.895,45	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
56. Gebäude- u. Grundstückskosten Gesamt	40.222,49	39.500	44.750	398.250	38.250	38.150
57. Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Anlagen	262.142,34	198.800	215.000	213.000	213.000	213.000
58. Reparatur und Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)	27.014,15	25.500	45.500	39.000	39.000	39.000
59. Reparatur und Wartung Hard- und Software	11.996,81	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
60. Instandhaltungs- u. Reparaturkosten Gesamt	301.153,30	236.300	272.500	264.000	264.000	264.000
61. Versicherungen	39.317,24	39.000	47.000	47.000	47.000	47.000
62. Gebühren, Beiträge	17.299,49	17.000	15.500	17.100	16.600	17.100
63. KfZ-Versicherungen	3.289,73	3.100	2.650	2.650	2.650	2.650
64. KfZ-Steuern	712,50	800	750	750	750	750
65. KfZ-Betriebskosten	9.108,67	10.400	10.000	10.500	11.000	11.500
66. KfZ-Leasing	14.608,27	14.300	14.500	14.500	14.500	14.500
67. Fremdfahrzeugkosten	0,00	0	0	0	0	0
68. Fahrzeugkosten Gesamt	27.719,17	28.600	27.900	28.400	28.900	29.400
69. Werbekosten	81.125,46	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
70. Repräsentationskosten / Dekokosten	1.456,50	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
71. Bewirtung	2.814,59	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
72. Werbekosten Gesamt	85.396,55	83.500	83.000	83.000	83.000	83.000
73. Kleinanschaffungen, Werkzeuge	28.639,73	28.000	37.000	37.000	37.000	37.000
74. Betriebsbedarf Restaurant	2.361,22	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
75. Sonstiger Betriebsbedarf	45,78	5.500	0	0	0	0
76. Kommunikationskosten (Porto, Telefon, Internet)	9.190,78	9.800	8.600	8.600	8.600	8.600
77. Bürobedarf	5.376,48	5.300	5.150	5.150	5.150	5.150
78. Zeitschriften / Bücher	2.181,63	1.800	1.500	1.500	1.500	1.500
79. Rechts- und Beratungskosten	7.021,43	20.000	10.000	5.000	5.000	5.000
80. Buchführungs- und Abschlusskosten	20.000,00	30.000	31.000	31.500	32.000	32.500
81. Miet-, Pacht- und Mietleasing bewegl. WG	57.756,63	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
82. Nebenkosten Geldverkehr	4.983,58	4.900	4.500	4.500	4.500	4.500
83. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.710,19	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
84. * davon Zuführung zu Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
85. Sonstige betriebliche Aufwendungen Gesamt	139.267,45	165.900	159.350	154.850	155.350	155.850
86. Betriebliche Aufwendungen	915.101,71	879.600	997.000	1.361.600	1.012.100	1.028.500
87. Betriebsergebnis	-247.557,22	-199.700	-321.600	-554.100	-189.400	-217.500
88. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0	0	0	0
89. * davon von verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
90. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
91. * davon verbundene Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
92. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
93. * davon von verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
94. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0

Erfolgsplan (§15 EigV)							
	vorläufiges Ergebnis 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR	
95.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.192,48	3.500	9.300	7.800	6.400	4.900
96.	* davon für verbundene Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
97.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-265.749,70	-203.200	-330.900	-561.900	-195.800	-222.400
98.	Erträge aus Gewinngemeinschaften und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
99.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	0	0	0	0	0
100.	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
101.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
102.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
103.	Sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
104.	Jahresergebnis	-265.749,70	-203.200	-330.900	-561.900	-195.800	-222.400

Ausgehend von den voraussichtlichen Ergebnissen des Jahres 2014 und der Ergebnisse per 30.09.2015 wurden die Aufwendungen und Erträge für den Eigenbetrieb ermittelt. Der Rückgang der Erträge um 87,7 T€ im Vergleich zum Planansatz des Vorjahres ist im Wesentlichen auf die Schließzeit im April 2016 zurückzuführen.

Schwerpunkt im Wirtschaftsjahr 2016 ist die Inbetriebnahme eines neuen BHKW. Diese Investition hat einen Gesamtwert von ca. 764,5 T€. Ein Teilbetrag der Investition ist bereits im Plan 2015 (264,5 T€) enthalten. Im Wirtschaftsplan 2016 werden 500,0 T€ veranschlagt. Zur Finanzierung dieser Maßnahme ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von insgesamt 687,5 T€ vorgesehen. Für die Planung der Zins- und Tilgungsleistungen wurden Zinsen von 1% und eine Laufzeit von 8 Jahren angenommen.

Die mit der Eigenbetriebsführung verbundenen finanziellen Vorteile, wie die Rückerstattung der Erdgassteuer durch das Hauptzollamt, der Verkauf des selbst erzeugten und nicht benötigten Stromes an einen Stromerzeuger sowie die Erstattung der KWK-Zulage, sind in die Planung eingeflossen.

Die Realisierung der Investition ist im April 2016 vorgesehen. Während der Endphase des Einbaues ist eine Schließzeit von voraussichtlich 4 Wochen erforderlich. In dieser Zeit werden auch andere dringend notwendige Sanierungsarbeiten durchgeführt, so dass für die Folgejahre eine Schließzeit entbehrlich ist.

Das für 2016 insgesamt geplante Jahresergebnis für den Eigenbetrieb beläuft sich voraussichtlich auf -330,9 T€. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen, der Investitionen, der Tilgungsleistungen sowie der Aufnahme des Darlehens ist im Jahr 2016 eine Liquiditätshilfe der Stadt in Höhe von 312,6 T€ zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit erforderlich.

Im Geschäftsjahr 2017 ist die Sanierung des Schwimmbaddaches geplant. Für diese sind Aufwendungen von 360 T€ unter der Position 53. Reparatur und Instandhaltung von Bauten veranschlagt. Diese Instandhaltungsaufwendungen werden in voller Höhe ergebniswirksam.

Der Jahresfehlbetrag für das Planjahr 2016 in Höhe von 330,9 T€ ist begründet in der in diesem Jahr anfallenden Schließzeit zur Umsetzung der Investition in das BHKW. Im Vergleich zum Vorjahr sinken die Erträge um 87,7 T€ bei gleichzeitiger Erhöhung des Aufwandes um 40 T€. Durch die Betriebsleitung werden alle Anstrengungen unternommen, um nach Vorlage des konkreten Bauablaufplanes für die Errichtung des BHKW auf eine Optimierung des Ablaufes einzuwirken, um die Schließzeit zu reduzieren.

4. Planung 2016 – 2019 / schwapp

4.1 Entwicklung der Erträge

Die nachfolgende Tabelle zeigt die geplante Entwicklung des schwapp für den Zeitraum 2016 - 2019. Im Jahr 2016 ist im schwapp eine Schließzeit von vier Wochen vorgesehen.

Erfolgsplan (§15 EigV)							
		Vorl. Ergebnis 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR
1.	Umsatzerlöse Sportbad - Schulen und Vereine	360.222,04	350.000	335.000	350.000	350.000	350.000
2.	Umsatzerlöse Sportbad - Aquakurse	100.018,92	146.000	143.000	136.000	141.000	136.000
3.	Umsatzerlöse Sportbad	77.375,97	76.500	104.650	111.650	111.650	111.650
4.	Umsatzerlöse Sauna	267.240,08	285.800	248.000	281.000	283.000	283.000
5.	Umsatzerlöse Spaßbad	1.220.190,86	1.265.600	1.216.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
6.	Umsatzerlöse Fitness	251.823,28	277.000	285.000	293.000	300.000	300.000
7.	Umsatzerlöse Gastronomie	425.146,22	445.000	414.500	439.500	449.500	449.500
8.	Umsatzerlöse Shop	14.704,02	16.000	18.000	19.000	19.000	19.000
9.	Umsatzerlöse Tennis, Minigolf	67.722,22	70.000	70.000	72.000	74.000	76.000
10.	Umsatzerlöse, sonstige	3.630,35	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
11.	Umsatzerlöse Sportstätten	0,00	0	0	0	0	0
12.	Umsatzerlöse	2.788.073,96	2.936.900	2.839.150	3.007.150	3.033.150	3.030.150
13.	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	Sonstige betriebliche Erträge	127.652,15	74.700	62.800	62.800	62.800	62.800
16.	* davon Auflösung von Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
17.	Betriebliche Erträge	2.915.726,11	3.011.600	2.901.950	3.069.950	3.095.950	3.092.950

Ausgehend von den voraussichtlichen Erträgen im Jahr 2014 wurden die Erträge unter Berücksichtigung der Schließzeit für das Jahr 2016 ermittelt.

Die Verträge für den Schul- und Vereinssport werden von der Stadt Fürstenwalde mit den entsprechenden Institutionen abgeschlossen. Vom Fachbereich wird davon ausgegangen, dass diese gleichbleibend sein werden und nur im Jahr 2016 ein Rückgang auf Grund der erforderlichen Schließzeit einzuplanen ist.

Die im Sportbad durchgeführten Kurse beinhalten das Lehrschwimmen sowie die Reha- und Aquakurse. Es wird darauf hingewiesen, dass die Abrechnung der Reha-Rezepte auf Grund der Dauer und der Inanspruchnahme durch den Besucher nicht exakt planbar ist. Es wurde hier auf die Erfahrungen der letzten Jahre zurückgegriffen.

Die seit dem 01.07.2015 geltende Erhöhung der Umsatzsteuer für die Nutzung von Saunaleistungen führt zu Verschiebungen der Umsätze im Sport- und Spaßbad und in der Sauna, da die kombinierten Nutzungen jetzt direkt den einzelnen Bereichen zugeordnet werden müssen. Während die Saunaumsätze rückläufig sind, steigen jedoch die Umsätze im Sport- und Spaßbad.

Auf Grund eines großen Angebotes an vorhandenen Fitnessstudios in Fürstenwalde sind nur sehr moderate Ertragssteigerungen geplant.

Die Gastronomieerlöse werden bei höheren Wareneinkaufspreisen ständig angepasst.

Gleiches erfolgt bei den Umsatzerlösen durch den Verkauf von Badeartikeln.

Das voraussichtliche Ergebnis des Jahres 2014 und das Ist per 30.09.2015 waren die Grundlage für die Planung der Umsatzerlöse Tennis/Minigolf. Auch hier sind lediglich geringfügige Steigerungen eingeplant.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die Einspeisevergütung und Erlöse aus dem Verkauf des selbst erzeugten Stroms, die auf Grund der geplanten weiteren eigenen Betreibung des BHKW auch zukünftig erzielt werden können.

Der Rückgang der Umsätze im Jahr 2016 ist auf die bereits angeführte Schließzeit zurückzuführen.

4.2 Entwicklung der Aufwendungen

Die Aufwendungen setzen sich im Planungszeitraum wie folgt zusammen:

Erfolgsplan (§15 EigV)						
	vorläufiges Ergebnis 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR
19. Aufwand Wareneinsatz (Material und Waren)	169.320,94	176.000	161.000	180.000	185.000	185.000
20. Personalgestellung	1.256.630,78	1.350.000	1.348.000	1.377.000	1.377.000	1.377.000
21. Personalgestellung - Berufsgenossenschaft	5.142,00	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
22. Personalgestellung	1.261.772,78	1.363.500	1.361.500	1.390.500	1.390.500	1.390.500
23. Honorare / Fremde Mitarbeiter	66.842,26	63.400	65.000	65.000	65.000	65.000
24. Heizung	367.672,52	375.300	356.200	350.600	354.700	361.800
25. Energie	129.870,95	155.000	68.100	69.600	71.300	72.800
26. Wasser /Abwasser	121.770,89	108.000	120.000	110.000	110.000	110.000
27. Energiekosten	619.314,36	638.300	544.300	530.200	536.000	544.600
28. Reinigung	96.856,46	100.000	105.000	105.000	105.000	105.000
29. Reinigungsmittel	16.200,26	16.200	18.000	17.000	17.000	17.000
30. Wasserchemie	14.402,44	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
31. Betriebsbedarf Sauna	7.458,46	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000
32. Kosten Sanitärbereich	14.987,76	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
33. Wasseruntersuchungen	3.706,61	4.500	5.500	5.500	5.500	5.500
34. Sonstige bezogene Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
35. Aufwand für sonstige bezogene Leistungen	153.611,99	157.700	158.500	157.500	157.500	157.500
36. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
37. Aufwand f. Wareneinsatz und bezogene Leistungen	2.270.862,33	2.398.900	2.290.300	2.323.200	2.334.000	2.342.600
38. Betrieblicher Rohertrag	644.863,78	612.700	611.650	746.750	761.950	750.350
39. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Anlagevermögen	185.531,74	194.200	253.000	285.000	295.000	310.000
40. * davon § 253, Absatz 2, Satz 3 HGB	0,00	0	0	0	0	0
41. * davon § 253, Absatz 2, Satz 3 HGB	0,00	0	0	0	0	0
42. * davon Sonderabschreibung	0,00	0	0	0	0	0
43. Abschreibungen auf das Umlaufvermögen, unüblich hoch	0,00	0	0	0	0	0
44. Abschreibungen Gesamt	185.531,74	194.200	253.000	285.000	295.000	310.000
45. Reisekosten /Fortbildungskosten	17.499,25	26.300	25.500	25.500	25.500	25.500
46. Dienstbekleidung / Arbeitssicherheit	17.661,14	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
47. Sonstige Personalkosten Gesamt	35.160,39	42.300	41.500	41.500	41.500	41.500
48. Fremdleistungen / Honorare (Gutachter etc.)	10.911,50	0	20.000	10.000	10.000	10.000
49. Managementgebühren	19.075,00	18.900	18.900	18.900	18.900	18.900
50. Gebäudesicherung	84,64	2.000	500	500	500	500
51. Straßenreinigung / Winterdienst	2.974,41	4.500	4.000	4.000	4.000	4.000
52. Reparatur und Instandhaltung betrieblicher Räume	5.977,32	16.500	23.000	16.500	16.500	16.500
53. Reparatur und Instandhaltung von Bauten	15.798,41	0	0	360.000	0	0
54. Entsorgung	7.615,64	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400
55. Sonstige Raumkosten	3.895,45	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
56. Gebäude- u. Grundstückskosten Gesamt	36.345,87	36.900	41.400	394.900	34.900	34.900
57. Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Anlagen	250.163,95	170.000	200.000	200.000	200.000	200.000
58. Reparatur und Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)	18.591,42	25.500	35.500	30.000	30.000	30.000
59. Reparatur und Wartung Hard- und Software	11.996,81	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
60. Instandhaltungs- u. Reparaturkosten Gesamt	280.752,18	207.500	247.500	242.000	242.000	242.000
61. Versicherungen	35.141,11	34.100	42.500	42.500	42.500	42.500
62. Gebühren, Beiträge	16.905,99	16.800	15.400	17.000	16.500	17.000

Erfolgsplan (§15 EigV)

	vorläufiges Ergebnis 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR
63. KfZ-Versicherungen	2.585,09	2.500	1.900	1.900	1.900	1.900
64. KfZ-Steuern	495,90	500	450	450	450	450
65. KfZ-Betriebskosten	5.332,53	7.400	6.500	7.000	7.500	8.000
66. KfZ-Leasing	9.848,50	8.500	9.800	9.800	9.800	9.800
67. Fremdfahrzeugkosten	0,00	0	0	0	0	0
68. Fahrzeugkosten Gesamt	18.262,02	18.900	18.650	19.150	19.650	20.150
69. Werbekosten	81.125,46	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
70. Repräsentationskosten / Dekokosten	1.456,50	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
71. Bewirtung	2.814,59	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
72. Werbekosten Gesamt	85.396,55	83.500	83.000	83.000	83.000	83.000
73. Kleinanschaffungen, Werkzeuge	27.246,90	26.500	33.000	33.000	33.000	33.000
74. Betriebsbedarf Restaurant	2.361,22	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
75. Sonstiger Betriebsbedarf	45,78	5.000	0	0	0	0
76. Kommunikationskosten (Porto, Telefon, Internet)	7.769,31	8.400	7.200	7.200	7.200	7.200
77. Bürobedarf	5.368,94	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
78. Zeitschriften / Bücher	2.181,63	1.800	1.500	1.500	1.500	1.500
79. Rechts- und Beratungskosten	7.021,43	20.000	10.000	5.000	5.000	5.000
80. Buchführungs- und Abschlusskosten	20.000,00	27.000	29.500	30.000	30.500	31.000
81. Miet-, Pacht- und Mietleasing bewegl. WG	57.756,63	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
82. Nebenkosten Geldverkehr	4.983,58	4.900	4.500	4.500	4.500	4.500
83. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.710,03	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
84. * davon Zuführung zu Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
85. Sonstige betriebliche Aufwendungen Gesamt	136.445,45	159.300	151.400	146.900	147.400	147.900
86. Betriebliche Aufwendungen	859.927,80	812.400	933.250	1.300.850	951.350	967.850
87. Betriebsergebnis	-215.064,02	-199.700	-321.600	-554.100	-189.400	-217.500
88. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0	0	0	0
89. * davon von verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
90. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
91. * davon verbundene Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
92. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
93. * davon von verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
94. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
95. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.192,48	3.500	9.300	7.800	6.400	4.900
96. * davon für verbundene Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
97. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-233.256,50	-203.200	-330.900	-561.900	-195.800	-222.400
98. Erträge aus Gewinngemeinschaften und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
99. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	0	0	0	0	0
10 0. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10 1. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
10 2. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
10 3. Sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
10 4. Jahresergebnis	-233.256,50	-203.200	-330.900	-561.900	-195.800	-222.400

Das im schwapp angewandte System zur Bäderplanung errechnet nach Vorgabe der Öffnungszeiten, der Ferien sowie der Feiertage den Personalbedarf für das gesamte Wirtschaftsjahr, unterteilt nach den einzelnen Bereichen und nach Sommer- und Wintersaison.

Für die Betreuung der Sporthallen, der Tennishalle, der Minigolfanlage, des Fitnessstudios, der technischen Anlagen im schwapp sowie der Durchführung von Hausmeistertätigkeiten wurde zur Kostenermittlung der vorhandene Personalbestand zugrunde gelegt. Ab 2017 ist eine Lohnsteigerung eingeplant.

Zur Absicherung des Geschäftsbetriebes ist der Einsatz freier Mitarbeiter (Trainer und Fachangestellte für Bäderbetriebe) erforderlich.

Die Energiekosten für Strom und Heizung wurden ab 2017 anhand der von der AVE genannten Durchschnittsverbräuche für den Bezug von Strom, Gas und Fernwärme ermittelt. Bei gleichen Verbräuchen wurde beim Strom mit einer jährlichen Preissteigerung in Höhe von 2% gerechnet. Die Steigerung der Kosten für den Gas- und Fernwärmebezug wurden ab 2018 um 2% erhöht. Witterungsbedingte Verbrauchsänderungen wurden nicht berücksichtigt.

Für das Jahr 2016 wurden die angegebenen durchschnittlichen Verbrauchswerte des BHKW ab April für 8 Monate in Ansatz gebracht. Für die ersten 4 Monate wurden die Verbrauchszahlen aus 2015 zugrunde gelegt. Für die Zeit der Bauphase des neuen BHKW (ca. 6 bis 8 Wochen) wurde der Zukauf von Fernwärme erhöht.

Ein Rohrbruch im Rücklaufbecken führte 2015 zu einem gestiegenen Wasserverbrauch. Eine provisorische Reparatur ist im November des Jahres erfolgt. Während der Schließzeit 2016 wird dieser Schaden endgültig behoben, da in dieser Zeit das Beckenwasser abgelassen werden muss.

In den Aufwendungen für die Instandhaltung sind im Wesentlichen Reparaturen zur Gewährleistung des laufenden Geschäftsbetriebes enthalten. Im Jahr 2016 sind folgende Maßnahmen Planungsbestandteil:

- die Reparatur des Wasserrücklaufes,
- die Erneuerung der Beschichtung an der Drachenburg sowie der Geländer,
- die Reinigung der Lüftungsanlagen,
- der Austausch der Steuerung für die Attraktionen,
- die Wartung der BHKW's,
- div. kleinere Reparaturen sowie der TÜV.

Im Geschäftsjahr 2017 erfolgt die Instandsetzung des Sportbaddaches. Diese verursacht einen Aufwand von ca. 360 T€, der unter der Position Reparatur und Instandhaltung von Bauten veranschlagt ist.

Erstmals wurde eine Versicherung abgeschlossen, die die Lohnkosten in den ersten 6 Wochen bei der Erkrankung der Arbeitnehmer erstattet.

Bei den sonstigen Kosten werden im Jahr 2016 Rechtsberatungskosten in Höhe von 10 T€ im Zusammenhang mit dem Rechtsstreit zum Saunateich eingeplant. Seit der Errichtung der Teichanlage weist diese erhebliche Mängel auf.

Im Juni 2016 läuft der für die Fitnessgeräte abgeschlossene Leasingvertrag aus. Zur Zeit wird durch die Fitnessleitung geprüft, welche Geräte weiter genutzt werden können bzw. ausgetauscht werden sollten. Eine Analyse über das Trainingsverhalten der Kunden sowie die Auslastung der vorhandenen Geräte bildet die Grundlage zur Auswahl. Die bestehenden Zahlen wurden fortgeschrieben.

5. Investitionen

Nachfolgende Tabelle zeigt die geplanten Investitionen für den Zeitraum 2015 bis 2017.

Investitionen		in T €				
Schwapp		2015	2016	2017	2018	2019
1.	div.GWG (pauschal)	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
3.	Musikanlage Aquakurse	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0
4.	Neues BHKW (764,5T€)	264,5	500,0	0,0	0,0	0,0
5.	Gastronomiegeräte	20,0	20,0	10,0	10,0	10,0
6.	Umkleideschränke	0,0	0,0	0,0	200,0	50,0
Gesamt		304,5	543,0	30,0	230,0	80,0

Im schwapp werden jährlich pauschal 20 T€ geringwertige Wirtschaftsgüter eingeplant. Für das Jahr 2016 erfolgt die Inbetriebnahme des neuen BHKW. Die Erneuerung der Umkleideschränke im oberen und unteren Bereich ist für den Zeitraum 2018/2019 vorgesehen. Um die ständig steigenden Reparaturaufwendungen an den Gastronomiegeräten zu reduzieren, ist die Anschaffung neuer Geräte eingeplant.

6. Planung 2016 - 2019 / Sportstätten

Im Planungszeitraum fallen für die Bewirtschaftung der Sportstätten folgende Erträge an:

Erfolgsplan (§15 EigV) für SVV						
	vorläufiges Ergebnis 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR
12. Umsatzerlöse	368.040,60	395.400	417.350	420.850	425.350	429.750

Die Bewirtschaftung umfasst folgende Objekte:

Sporthalle Lange Straße,
Sporthalle Holzstraße,

EWE-Sporthalle,
E.DIS Arena und
Skater- Platz an der Großen Freizeit.

Grundlage für die ermittelten Planzahlen ist das voraussichtliche Ist des Jahres 2014 und der Planerfüllungsstand per 30.09.2015. Die Verträge zur Nutzung der Sporthallen werden durch die Stadt Fürstenwalde mit den Schulen und Vereinen abgeschlossen. Der Eigenbetrieb stellt die anfallenden Kosten der Stadt in Rechnung.

Die Erlöse enthalten Sponsoringzahlungen durch die E.DIS AG und EWE AG. Der bestehende Vertrag mit der E.DIS AG läuft 2016 und der Vertrag mit der EWE läuft 2018 aus. Der Zufluss der finanziellen Mittel erfolgte im Jahr 2014.

Den Erträgen stehen in der Sparte Sportstätten folgende Aufwendungen gegenüber:

Erfolgsplan (§15 EigV) für SVV						
	vorläufiges Ergebnis 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR
18. Wareneinsatz	-5,46	0	0	0	0	0
19. Aufwand Wareneinsatz (Material und Waren)	-5,46	0	0	0	0	0
20. Personalgestellung	216.362,46	200.000	212.000	218.000	218.000	218.000
21. Personalgestellung - Berufsgenossenschaft	0,00	0	0	0	0	0
22. Personalgestellung	216.362,46	200.000	212.000	218.000	218.000	218.000
24. Heizung	74.411,80	74.300	78.000	81.000	84.000	87.000
25. Energie	46.548,55	47.800	50.000	51.500	53.000	54.500
26. Wasser /Abwasser	5.757,91	5.000	5.500	5.500	5.500	5.500
27. Energiekosten	126.718,26	127.100	133.500	138.000	142.500	147.000
28. Reinigung	1.046,37	0	4.000	0	0	0
29. Reinigungsmittel	654,07	800	1.500	1.500	1.500	1.500
32. Kosten Sanitärbereich	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
33. Wasseruntersuchungen	584,19	300	600	600	600	600
35. Aufwand für sonstige bezogene Leistungen	2.284,63	1.100	8.100	4.100	4.100	4.100
37. Aufwand f. Wareneinsatz und bezogene Leistungen	345.359,89	328.200	353.600	360.100	364.600	369.100
38. Betrieblicher Rohertrag	22.680,71	67.200	63.750	60.750	60.750	60.650
39. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Anlagevermögen	9.405,77	9.300	9.000	9.000	9.000	9.000
44. Abschreibungen Gesamt	9.405,77	9.300	9.000	9.000	9.000	9.000
45. Reisekosten /Fortbildungskosten	1.791,70	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
46. Dienstbekleidung / Arbeitssicherheit	924,92	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
47. Sonstige Personalkosten Gesamt	2.716,62	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
49. Managementgebühren	1.925,00	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
51. Straßenreinigung / Winterdienst	713,69	0	750	750	750	750
52. Reparatur und Instandhaltung betrieblicher Räume	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
53. Reparatur und Instandhaltung von Bauten	868,70	0	0	0	0	0
54. Entsorgung	2.294,23	1.600	1.600	1.600	1.600	1.500
56. Gebäude- u. Grundstückskosten Gesamt	3.876,62	2.600	3.350	3.350	3.350	3.250
57. Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Anlagen	11.978,39	28.800	15.000	13.000	13.000	13.000
58. Reparatur und Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)	8.422,73	0	10.000	9.000	9.000	9.000
60. Instandhaltungs- u. Reparaturkosten Gesamt	20.401,12	28.800	25.000	22.000	22.000	22.000

Erfolgsplan (§15 EigV) für SVV						
	vorläufiges Ergebnis 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR
61. Versicherungen	4.176,13	4.900	4.500	4.500	4.500	4.500
62. Gebühren, Beiträge	393,50	200	100	100	100	100
63. KfZ-Versicherungen	704,64	600	750	750	750	750
64. KfZ-Steuern	216,60	300	300	300	300	300
65. KfZ-Betriebskosten	3.776,14	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
66. KfZ-Leasing	4.759,77	5.800	4.700	4.700	4.700	4.700
68. Fahrzeugkosten Gesamt	9.457,15	9.700	9.250	9.250	9.250	9.250
73. Kleinanschaffungen, Werkzeuge	1.392,83	1.500	4.000	4.000	4.000	4.000
74. Betriebsbedarf Restaurant	0,00	0	0	0	0	0
75. Sonstiger Betriebsbedarf	0,00	500	0	0	0	0
76. Kommunikationskosten (Porto, Telefon, Internet)	1.421,47	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
77. Bürobedarf	7,54	200	50	50	50	50
80. Buchführungs- und Abschlusskosten	0,00	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
83. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,16	0	1.000	1.000	1.000	1.000
85. Sonstige betriebliche Aufwendungen Gesamt	2.822,00	6.600	7.950	7.950	7.950	7.950
86. Betriebliche Aufwendungen	55.173,91	67.200	63.750	60.750	60.750	60.650
87. Betriebsergebnis	-32.493,20	0	0	0	0	0
97. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-32.493,20	0	0	0	0	0
104. Jahresergebnis	-32.493,20	0	0	0	0	0

Planungsgrundlage ist auch hier das voraussichtliche Ist 2014 und per 30.9.2015.

Für die Personalaufwendungen wurde ab 2017 eine Steigerung eingeplant.

Die Verträge zum Bezug von Strom und Heizung werden für die Sporthallen durch die Stadt Fürstenwalde abgeschlossen. Bei der Planung wird von jährlichen Steigerungen bei den Heizungskosten von 4% und bei den Stromkosten von 3% ausgegangen.

Im Jahr 2016 ist für die Grundreinigung der EWE- Halle ein einmaliger Betrag in Höhe von 4,0T€ eingeplant.

7. Finanzlage

Nachfolgende Tabelle zeigt die benötigte finanzielle Unterstützung der Jahre 2015 bis 2019 auf:

Angaben in €	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Erträge	3.407.000	3.319.300	3.490.800	3.521.300	3.522.700
Aufwand für Wareneinsatz und bezogene Leistungen	2.727.100	2.643.900	2.683.300	2.698.600	2.711.700
Abschreibungen	203.500	262.000	294.000	304.000	319.000
Weiterer Aufwand	3.227.200	735.000	1.067.600	708.100	709.500
Zinsaufwand	3.500	9.300	7.800	6.400	4.900
Summe Aufwand	3.610.200	3.650.200	4.052.700	3.717.100	3.745.100
voraussichtliches Jahresergebnis	-203.200	-330.900	-561.900	-195.800	-222.400
Zzgl. AFA	203.500	262.000	294.000	304.000	319.000
Sponsoring	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
lfd. Liquiditätshilfe	-4.700	-73.900	-272.900	103.200	96.600
Investitionen Schwapp	-314.500	-543.000	-30.000	-230.000	-80.000
Tilgung Darlehen	-111.700	-195.700	-197.200	-198.600	-200.100
Finanzbedarf aus Vorjahren	-75.500	0	0	0	0
Darlehensaufnahme BHKW	187.500	500.000	0	0	0
Liquiditätshilfe gesamt	-318.900	-312.600	-500.100	-325.400	-183.500

Der durch die Stadt Fürstenwalde/Spree zu zahlende Ausgleich ist im Haushaltsplan der Gemeinde veranschlagt. Er wird beim Eigenbetrieb einkommensneutral als Einlage der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die Kapitaleinlage im Geschäftsjahr 2016 beläuft sich auf 312.600 € und setzt sich zusammen aus der laufenden Liquiditätshilfe von 73.900 €, den Investitionen von 543.000 €, denen eine Darlehensaufnahme in Höhe von 500.000 T€ gegenübersteht sowie der Darlehenstilgung von 195.700 €.

Die Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten stellt wie folgt dar:

Stand per	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
	68.502	-193.997	-113.152	-23.474

Die Inanspruchnahme des Cashmanagements lag in 2015 zwischen 343.733 € als höchstem Darlehenswert und 110.661 € als höchstem Anlagewert. Insgesamt wurden in 2015 84,93 € Zinsen fällig.

Im Jahr 2009 wurde zur Sanierung des Drachenschlosses ein Darlehen von 1.143.000 € aufgenommen. Dieses beläuft sich per 31.12.2015 auf 556.066,06 € (Vorjahr 667.748,70 €). Im Wirtschaftsjahr 2015 wurden insgesamt 111.682,64 € getilgt.

8. Prognose

Im Rahmen der Jahresplanung erfolgt auch die Erarbeitung des Media- und Marketingkonzeptes. Das Hauptziel des Marketingansatzes ist es, das Besucheraufkommen der Einrichtung für das Jahr 2016 fortzuschreiben. Hier ist es erforderlich die einzelnen Sparten zu analysieren. Folgende Schwerpunkte sind zu nennen, um das Besucheraufkommen zu halten bzw. zu erhöhen und die Kosten zu optimieren:

- Möglichkeiten aus dem Rehasport durch physiotherapeutische Angebote in der Prävention für die Stadt Fürstenwalde und für das Umland zu erweitern. Derzeit werden neue Partnerschaften mit den Samariteranstalten und dem Helios Klinikum Bad Saarow geprüft.
- Verstärkung der Kundenbindung durch Angebotskombinationen für Fitnessmitglieder u. a. mit Massagen, Tennis und Minigolf.
- Ausbau der Zusammenarbeit mit örtlichen Partnern wie Krankenkassen, Tourismusverband, Kulturfabrik, Rodelbahn, JAAS Bad Saarow, Kaufhaus Moses, Rathauscenter Fürstenwalde, Schuhhaus Reno, BSG Pneumant e.V., Behindertensportverband, IHK Frankfurt (Oder) sowie diverser Tourismusverbände in den umliegenden Städten und Gemeinden.
- Stammkundenpflege und Bewerbung für Familien im Einzugsgebiet bis 100 km über Media- und Printwerbung als „Große Freizeit“ in Fürstenwalde mit Hilfe von Partnern wie das Bowling-Center, Fahrrad- und Sportgeschäften, Einzelhändler und Autohäuser

Den Jahreszeiten und dem Besucheraufkommen angepasst erfolgen eine Reihe von Veranstaltungen, die das Ziel haben, das Spaßbad im Gespräch zu halten und den Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Neben den bewehrten monatlich wiederkehrenden Veranstaltungen sind für 2016 folgende Höhepunkte geplant:

- monatliche Saunanächte Januar bis Mai und September bis Dezember,
- traditionelles Drachenbootrennen im „schwapp“ im Februar,
- Aqua-Marathon im „schwapp“ und Tag der offenen Tür im Fitness,

- Minigolf- und Tennisturniere in Verbindung mit Skaterkursen durch das Fitnessstudio,
- Familiensommerfest im September,
- monatliche physiotherapeutische Angebote in Kombination für Fitnesskunden,
- Fest für unsere Stammkunden des Rehabilitationssports im November,
- Umberto Badetag am 03.11.2016.

Unverändert erfolgen auch weiterhin die Nutzungen der vorhandenen Stammkundendatei, face-book, QR-Codes, Kids-Club, Internet und Onlineshop zur direkten Bewerbung.

Durch den Gesetzgeber wurde festgelegt, dass ab Dezember 2015 in allen öffentlichen Einrichtungen ein Energie-Audit umzusetzen ist. Um die Erarbeitung dieser Dokumentation nicht durch eine Fremdfirma erstellen zu lassen, wurde beantragt, einem Mitarbeiter des schwapp, der über eine entsprechende Qualifikation verfügt, diese Aufgabe zu übertragen. Sollte der Antrag nicht positiv bestätigt werden, würden jährliche Kosten in Höhe von ca. 10,0 T€ für die Überwachung und Durchführung anfallen. Diese sind nicht im vorliegenden Plan enthalten.

Ab Oktober 2015 hat das Fitnessstudio eine neue Leitung. Neue Konzepte zur Erweiterung von Kombinationsangeboten werden zu neuen Preisstrukturen bei Neuabschlüssen führen. Die Stammkundenpflege und Werbung neuer Kunden steht im Vordergrund.

Die Physiotherapie im schwapp soll dem Fitnessbereich zugeordnet werden. Damit wird es möglich, Patienten, die im Hause an Reha-Maßnahmen teilnehmen, auch physiotherapeutisch zu behandeln.

Weiterhin soll die bereits bestehende Kooperation mit dem Ärztehaus stetig ausgebaut werden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Angebotserweiterung physiotherapeutischer Leistungen in der Prävention, um im Rahmen der Reha-Maßnahmen das Angebot abzurunden. Unser Ziel ist es, Patienten, die einer besonderen physiotherapeutischen Betreuung im Rahmen ihrer Rehamaßnahme bedürfen, zu gewinnen.

Die für 2017 geplante Instandsetzung des Sportbaddaches wird in 2016 inhaltlich vorbereitet, da auf Grund der Höhe der Kosten eine Ausschreibung erforderlich ist.